

Tolles Herzsschlag-Finale in der Judo-Jugendliga

Kampf-Gemeinschaft Palling-Freilassing punktgleich Dritter - TuS Mitterfelden Fünfter

MOOSBURG (awi) - Dass es beim Jugendliga-Finale in der Hauptschulturnhalle in Moosburg knapp hergehen würde, war vorherzusehen. Wussten die für die Endausscheidung qualifizierten „Ostvereine“ KG Palling-Freilassing, KG Bürmoos-Kirchweidach-Tittmoning sowie der TuS Mitterfelden doch um die Stärke der „Westvereine“ - allen voran die JV Ammerland-Münsing. Und auch die KG Freising-Moosburg-Neufahrn war gerade mit dem Heimvorteil hoch einzuschätzen.

Pallings Judo-Abteilungsleiter Ludwig Tradler: „Beide hatten wir auf der Rechnung. Aber wir waren gut drauf und wussten, dass unsere Jungs konzentriert zu Werke gehen würden.“ Dies zeigte sich gleich zu Beginn im Auftaktkampf, als man die KG um den Gastgeber Moosburg mit 10:8 auf Distanz hielt. Gleich danach ein erster „Schock“, als man gegen die JV Ammerland eine hohe 5:12-Niederlage einstecken musste und mit dieser Niederlage scheinbar auch gleich die Titelhoffnungen begraben musste. „Die waren besser und abgeklärter“, erkannte Tradler die Leistung der Ammerländer an.

Es sprach für die gute Moral der jungen Truppe, dass man sich im nächsten Kampf gegen den bekannten Gegner aus der Ostliga, TuS Mitterfelden, mit 13:4 den höchsten Tagessieg sicherte. Auch die in diesem Jahr in den ersten beiden Kampf Tagen schon zweimal besiegte KG Bürmoos-Kirchweidach-Tittmoning konnte der Kampfgemeinschaft aus

Palling und Freilassing keine Paroli bieten und wurde mit 11:7 auf Distanz gehalten.

Genauso erging es dem Erstplatzierten der Jugendliga West, dem 1. SC Gröbenzell, der ebenfalls mit 11:7 im Schlusskampf des Jugendwettbewerbes besiegt wurde. „Den Tabellenführer der Jugendliga West hatten wir etwas höher eingeschätzt“, so Tradler. Da aber die JV Ammerland und die KG Freising-Moosburg-Neufahrn (bei jeweils einer Niederlage) ihre Duelle mit einer günstigeren Unterbewertung gewannen, blieb der südostbayerischen Fusion aus Palling und Freilassing am Ende nur der 3. Platz.

„Natürlich hätten wir gern Rang 1 belegt und diesen sicher genauso verdient gehabt. Aber wichtig ist uns auch, dass unsere jungen Kämpfer eine tolle geschlossene Leistung geboten haben und sich gerade nach der Niederlage gegen Ammerland auch psychisch wieder zurückkämpften. Wir sind stolz auf unsere Truppe“, lässt auch Pallings stellvertretender Jugendleiter Sepp Reiter keinen Zweifel daran, dass man den guten 3. Platz als großen Erfolg für die Gemeinschaft aus Palling und Freilassing wertet.

Diese Einschätzung vertrat auch der Freilassinger Trainer Joachim Schiller: „Der gute Zusammenhalt innerhalb der KG Palling/Freilassing gab meistens den letzten Kick zum Sieg. Von den kleinsten Kämpfern der U11 bis zu den großen der U20 war unsere KG sehr ausgeglichen besetzt. Bei engen Kämpfen, wie gegen die KG Bürmoos/Kirchwei-

dach/Tittmoning, der mit einem 0:4 der sonst an diesem Tag glänzenden U11 begann, konnten wir in der U14 sofort kontern. Alles in allem war es eine hervorragende Leistung aller Teammitglieder.“

Etwas überraschend hatte sich ja der TuS Mitterfelden über die Platzierungsrunde für das Finale der letzten sechs Vereine qualifiziert. „Für uns ist das Erreichen des Finales, und damit unter den Besten in Oberbayern zu stehen, im ersten Jahr des Aufbaus im Kinder- und Jugendbereich heuer der größte Erfolg“, kommentierte Trainer Karl Geigl die Ausgangssituation.

Der TuS hatte sich wieder mit fünf jungen Judokas aus Strub verstärkt, die die Mannschaft in dem Finale komplettierten. Dort konnte man zwar nicht um den Finalsieg eingreifen, konnte aber bei dem knappen 7:9 gegen den SC Gröbenzell und beim 8:9 gegen die österreichisch-bayerische Kampfgemeinschaft aus Bürmoos-Kirchweidach-Tittmoning fast einen Überraschungserfolg landen. Die ordentliche Leistung der Mitterfelder beruhte auf einem guten mannschaftlichen Gesamtgefüge.

Geigl beurteilte das Geschehen so: „Aufgrund der Ausgeglichenheit wäre ein Unentschieden eher gerecht gewesen.“ Trotzdem waren die Trainer Karl Geigl und Georg Göb insgesamt mit den gezeigten Leistungen zufrieden: „Das Experiment Jugendliga ist gelungen. Unser Team war motiviert und ist mit vollem Eifer dabei gewesen.“

Es spricht für die gute Durchführung der Jugendliga, dass jede am Finale teilnehmende Mannschaft einen Pokal und eine Urkunde erhielt. Einig waren sich alle beteiligten Verantwortlichen, dass die Jugendliga eine echte Werbung für den Judo sport war.

Judo-Jugendliga

KG Palling-Freil. - KG Freising	10: 8
TuS Mitterfelden - JV Ammerland	6:11
KG Bürmoos - 1. SC Gröbenzell	10: 8
KG Palling-Freil. - JV Ammerland	5:12
KG Freising - KG Bürmoos	13: 5
TuS Mitterfelden - 1. SC Gröbenzell	7: 9
KG Palling-Freil. - TuS Mitterfeld.	13: 4
JV Ammerland - KG Bürmoos	14: 4
KG Freising - 1. SC Gröbenzell	10: 6
KG Palling-Freil. - KG Bürmoos	11: 7
KG Freising - TuS Mitterfelden	12: 4
JV Ammerland - 1. SC Gröbenzell	9: 8
TuS Mitterfelden - KG Bürmoos	8: 9
KG Freising - JV Ammerland	10: 8
KG Palling-Freil. - SC Gröbenzell	11: 7

Die Abschlusstabelle

1. JV Ammerland	5 54:33 8: 2
2. KG Freising-M.-N.	5 53:33 8: 2
3. KG Palling-Freilassing	5 50:38 8: 2
3. KG Bürmoos-K.-T.	5 35:54 4: 6
5. 1. SC Gröbenzell	5 38:47 2: 8
5. TuS Mitterfelden	5 29:54 0:10